



## **Verkehrsunfall in Altenbach fordert 1 Menschenleben**

3 Personen leicht Verletzt – während des Einsatzes weiterer Einsatz in Schriesheim

Um 20:03 wurden die Feuerwehr Schriesheim Abteilung Altenbach und Stadt von der Feuerwehrleitstelle Heidelberg mit der Meldung „Verkehrsunfall in Altenbach Höhe Hausnummer 58“ alarmiert.

Nach dem Eintreffen der ersten Einheiten wurde festgestellt, dass zwei PKW unmittelbar an dem Unfall beteiligt waren. Im ersten PKW war eine Person eingeklemmt der zweite PKW lag auf dem Kopf, die 3 Insassen konnten sich aus eigener Kraft befreien. Bei diesem Fahrzeug war der Tank getroffen und es liefen größere Mengen an Kraftstoff aus.

Als erste Maßnahmen wurde die Rettung der eingeklemmten Person vorbereitet, das ausgelaufenen Benzin wurde aufgefangen und der Brandschutz sichergestellt.

Nach Eintreffen des Rettungsdienstes wurde, die Befreiung der eingeklemmten Person schnellst möglich eingeleitet. Leider konnte die Person nur noch tot geborgen werden.

2 Personen wurden vom Rettungsdienst in das Krankenhaus nach Weinheim verbracht.

Wie sich bei den weiteren Ermittlungen der Polizei ergab, wurde eine Person vermisst. So wurde zur Unterstützung der Polizei die unmittelbare und weitere Umgebung mit Fußtrupps abgesucht. Die Person konnte dann später von der Polizei wohlbehalten zuhause angetroffen werden.

Zur Betreuung der Unfallbeteiligten und der Angehörigen wurde das Kriseninterventionsteam der Feuerwehr Rhein-Neckar verständigt. Die 4 Seelsorger kümmerten sich dann um die Beteiligten und die Angehörigen sowie nach dem Einsatz wurde mit der Feuerwehr, wie üblich ein Abschlussgespräch geführt.

Neben der Feuerwehr waren noch der Rettungsdienst, die Polizei der Staatsanwalt sowie Sachverständige im Einsatz  
Der Stellvertretenden Kreisbrandmeister Mayer machte sich vor Ort Bild von der Lage.

Untere der Leitung von Erwin Sommer und Oliver Scherer waren Insgesamt 55 Personen im Einsatz.

Der Sachschaden wird auf 40.000 € geschätzt.

Noch während der Einsatz im Gange war wurde um 22:11 Uhr die Abt. Stadt zu einem weiteren Einsatz gerufen. Gemeldet war Rauchentwicklung in einem Autohaus an der Landstraße. Nach weiterer Erkundung stellte sich heraus, dass es sich hierbei um Rauch aus dem Kamin handelte der heruntergedrückt wurde. Dieser Einsatz war um 22:44 Uhr abgeschlossen.



Als ärgerlich stellt sich während den Rettungsarbeiten dar, das es einige Zeitgenossen als ein Art „Volkssport“ ansehen so nah wie möglich an das Geschehen heranzukommen um ja nichts zu verpassen. Wenn man die Personen dann bittet wegzugehen kommen sie dieser Aufforderung nicht oder nur widerwillig nach und manche können sich unnötige und zum Teil unpassenden Kommentare den Rettungskräften gegenüber nicht verbeißen, da sie ja jetzt „Reality-TV“ verpassen.

Wir appellieren in diesem Zusammenhang an alle, die Rettungskräfte bei solchen Einsätzen nicht zu behindern und die Würde der Menschen zu achten.

Oliver Scherer  
Stellv. Kommandant

**PRESSMITTEILUNG**